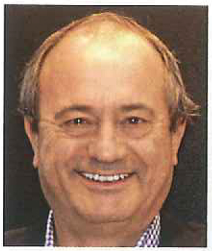
Domotex „Forum Handwerk"

Wo das Handwerk sich trifft

Bereits zum 17. Mal veranstaltet bwd zusammen mit der Domotex das „Forum Handwerk". Das Programm wendet sich mit spannenden Brennpunktthemen vor allem an Boden- und Parkettleger. Die wiederum schätzen den hohen Praxisbezug der Vortragsreihe.


Norbert Strehle.


Frank Pielot.

Bilder: privat


Udo Herrmann.


Jörg Baumann.

Das „Forum Handwerk" hat die Halle gewechselt. Dieses Jahr finden die Expertenvorträge nicht in Halle 7, sondern in Halle 13 statt. An allen vier Messetagen werden Themen behandelt, die besonders nah an der Baustellenpraxis der Parkett- und Bodenleger sind. Alle Inhalte haben zum Ziel, die Handwerker im Arbeitsalltag weiterzubringen. Moderiert wird der Branchentreff wieder von **Norbert Strehle.** Er ist öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Estrichleger- und Parkettlegerhandwerk sowie für das Bodenlegergewerbe und Leiter des Koblenzer Instituts für Fußbodentechnik.

bwd-Kolumnist **Udo Herrmann** wird die Vortragsreihe täglich um 10 Uhr mit dem Thema „Handwerk 4.0: Mehr Erfolg dank digitaler Werkzeuge" eröffnen. Herrmann ist selbst Handwerksunternehmer und vermittelt mit seiner Initiative QM1 Erfolgsrezepte an andere Betriebe. Wer den Vormittagstermin verpasst hat, kann den Vortrag auch um 14 Uhr besuchen. Um 11 Uhr sowie um 15 Uhr spricht **Frank Pielot**, Innungsobermeister der Landesinnung Hamburg sowie Sachverständiger und Gutachter für Parkett, zum Thema „Kein Grund zur Panik: Vom richtigen Umgang mit Kundenreklamationen".

Jeweils um 12 Uhr und um 16 Uhr referiert **Jörg Baumann** über „Nichts für Laien: Warum Designbeläge den Experten fordern". Baumann ist öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Maler- und Lackiererhandwerk und für das Bodenlegergewerbe sowie Landesinnungsmeister des Fachverbands „Farbe Gestaltung Bautenschutz Rheinland-Pfalz".

Täglich um 13 Uhr testet Moderator Norbert Strehle wieder das Wissen der „Forum Handwerk"-Besucher beim Expertenquiz „Gefragt, gewusst, gewonnen". Übrigens: Um die fachlichen Informationen zu „verdauen", können sich die Messebesucher im gegenüberliegenden „Biergarten" mit Experten und Kollegen austauschen. ■